

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 22 (1904)
Heft: 445

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgzelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Wertpapiere (Titres disparus). — Handelsregister. — Register du commerce. — Offizielle und private Diskontsätze. — Export nach Transvaal. — Statistik der englischen Eisenbahnen. — Petroleummarkt. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Wertpapiere. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes St. Gallen vom 22. November 1904 wird der unbekannte Inhaber des Sparkassascheines Nr. 140213 der St. Gallischen Kantonalbank von Fr. 700, d. d. 12. Juli 1904, lautend zugunsten von Giuseppe Bellenzier in St. Gallen, hiemit aufgefördert, diesen Titel innert drei Jahren, vom Tage der ersten Auskundung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 110^a)
St. Gallen, den 23. November 1904.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Die Spar- & Leihkasse Stein a. Rh. stellt beim Bezirksgericht Stein a. Rh. das Gesuch um Amortisation der Realkautionsurkunde Nr. 38, d. d. 11. Dezember 1896, per Fr. 17,000, auf Ulrich Vetterli, Zimmermeister, in Stein a. Rh.

Gemäss Schlussnahme des Bezirksgerichtes vom 22. November 1904 ergeht hiemit an alle diejenigen, welche glauben, berechnete Ansprüche an genannte Urkunde erheben zu können, die Aufforderung, solche bis spätestens den 15. Januar 1905 beim Bezirksgerichtspräsidium Stein a. Rh. geltend zu machen, unter dem Androhen, dass im Unterlassungsfalle die Urkunde kraftlos erklärt und der Stadtrat Stein zu deren Streichung im Pfandprotokolle ermächtigt würde. (W. 111)
Stein a. Rh., den 23. November 1904.

Kanzlei des Bezirksgerichts Stein a. Rh.:
C. Mechow.

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Register principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1904. 21. November. Die Firma Fr. Th. Waldspül-Mader in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 131 vom 31. März 1903, pag. 524) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich IV, Kurvenstrasse 14.

21. November. Unter dem Namen Verein Zürcher Brockenhaus und mit Sitz in Zürich, hat sich am 20. September 1904 ein Verein gegründet zum Besten Unbemittelter und zum Zwecke, für den Besitzer überflüssige Gebrauchsgegenstände an bedürftige Personen gegen geringe Entgelt zu verwerten. Die Statuten datieren vom 20. September 1904. Um Mitglied des Vereins zu werden, bedarf es einer Anmeldung beim Vorstände. Auch Frauen und juristische Personen (Korporationen, Anstalten und Stiftungen) können dem Vereine beitreten. Der Jahresbeitrag beträgt mindestens Fr. 2, für juristische Personen wenigstens Fr. 10. Der Austritt steht den Mitgliedern nach Zahlung des fälligen Jahresbeitrages jederzeit frei; er muss dem Vorstand schriftlich erklärt werden. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch das «Tagblatt» und den «Tagesanzeiger» der Stadt Zürich. Ausserdem können diese, sowie andere Mitteilungen durch ein gedrucktes Organ geschehen, welches den Mitgliedern kostenlos zugesandt wird. Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der aus 7—9 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen; namens desselben führen der Präsident, der Vizepräsident und der Quästor, und zwar jeder einzeln, die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Heinrich Arnold Scherer, von Zürich, in Zürich I; Vizepräsident Eduard Goppelsröder, von Basel, in Zürich V, und Quästor Louis Cramer, von Zürich, in Zürich V. Geschäftslokal: Pfalzgasse 6, Zürich I.

22. November. Die Firma **Jak. Hofer**, mit Hauptniederlassung in Urnäsch ist infolge Aufgabe dieses Geschäftes erloschen. Die bisherige Zweigniederlassung in Büllach (S. H. A. B. Nr. 130 vom 29. März 1904, pag. 517) wird nunmehr zur Hauptniederlassung erhoben. Inhaber der Firma ist Jakob Hofer, von Brittnau (Aargau), in Urnäsch (Appenzell A.-Rh.). Natur des Geschäftes: Manufakturwaren en détail und Kolonialwaren en gros. Geschäftslokal: Zürcherstrasse 9.

22. November. Die Firma **A. Schmid & Co., L'Ajusteur Co** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 361 vom 21. November 1899, pag. 1453) — Gesellschafter: August Schmid und Sigmund Marcus — wird infolge Aufgabe des Geschäftes und Landesabwesenheit beider Gesellschafter von Amteswegen gelöst.

22. November. Die Firma **Huber & Co** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 387 vom 1. November 1902, pag. 1546) erteilt Procura an Gottlieb Zollinger, von Egg, in Thalwil.

22. November. Inhaber der Firma **Alb. Bill** in Zürich I ist Albert Bill, von Kernenried (Bern), in Zürich I. Milch-, Käse- und Butterhandlung. Augustinerstrasse 34.

**Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.**

1904. 21. November. Die Firma **F. Bielmann** in Bern (S. H. A. B. Nr. 428 vom 17. November 1903, pag. 1709) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

22. November. Inhaber der Firma **Gustav Grunau, Buch- & Kunstdruckerei** in Bern ist Dr. phil. Gustav Johann Grunau, von Ebligen und Bern, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Buch- und Kunstdruckerei. Geschäftslokal: Falkenplatz 11.

Bureau de Courtelary.

21 novembre. **Louis-Oscar Etienne** und **Paul-Ernest Voumard**, tous deux originaires de Tramelan-dessous, y demeurant, ont constitué en ce dernier lieu sous la raison sociale **Etienne & Voumard**, une société en nom collectif commencée le 15 novembre 1904. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureau: Tramelan-dessous.

Bureau de Moutier.

21 novembre. La raison **Rosine Campler**, commerce de vins, à Grandval (F. o. s. du c. du 14 octobre 1890, n^o 146, page 728), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

21. November. Inhaber der Firma **Fritz Beutler** in Aeschlen ist **Johann Friedrich Beutler**, von und wohnhaft zu Aeschlen. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Spezereihandlung. Geschäftslokal: in Aeschlen.

21. November. Inhaber der Firma **Joh. Schaller** in der Gruppellen zu Biglen ist **Johann Schaller**, von Walkringen, wohnhaft in der Gruppellen zu Biglen. Natur des Geschäftes: Bäckerei, Spezereihandlung und Futtermittelhandlung. Geschäftslokal: Gruppellen zu Biglen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1904. 21. November. Die Firma **L. Lasek** in Basel (S. H. A. B. Nr. 390 vom 19. Dezember 1899, pag. 1570) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

21. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Laube Söhne** in Basel (S. H. A. B. Nr. 168 vom 20. November 1890, pag. 817) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ed. Laube vorm. Laube Söhne».

21. November. Inhaber der Firma **Ed. Laube vorm. Laube Söhne** in Basel ist **Eduard Laube-Labhardt**, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Laube Söhne». Natur des Geschäftes: Seidenfärberei, Schuppenappretur und Moirage. Geschäftslokal: Klarhofweg 36.

22. November. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Gesellschaft für nordamerikanische Werthe** in Basel (S. H. A. B. Nr. 431 vom 19. November 1903, pag. 1721/22) ist **Gustav Biermann**, von Frankfurt a. M., wohnhaft in Basel, als Delegierter des Verwaltungsrates zum Mitglede des geschäftsführenden Ausschusses gewählt und ihm die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft in der Weise erteilt worden, dass er kollektiv mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten zu zeichnen befugt ist.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1904. 17. November. Die Inhaber der Firma **Grob & Hässig**, welche ihr bisheriges Domizil in Kappel hatte (S. H. A. B. Nr. 26 vom 22. Januar 1903, pag. 101) haben den Sitz der Firma nach **Wattwil** verlegt, wo nun auch der Teilhaber der Firma **Ulrich Grob** sein persönliches Domizil hat, während der andere Teilhaber **Gregor Hässig** in Krummenau wohnt.

19. November. **Alfred Zürcher**, von Bühler, und **Fritz Wagner**, von Tetenweis (Bayern), beide in St. Gallen, haben unter der Firma **Alfred Zürcher & Cie.** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1904 ihren Anfang nahm. Kleinmechanik und Telegraphenbau. Frohngartenstrasse Nr. 4.

19. November. Die Firma **E. von Tobel, Hôtel Schwanen** in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 41 vom 5. Februar 1902, pag. 161) ist infolge Verpachtung des Geschäftes erloschen und damit auch die an **Paul Bollinger** erteilte Procura.

Inhaber der Firma **Frau Both-Lumpert** in Rapperswil ist **Frau Katharina Roth-Lumpert**, von und in Rapperswil, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Hotel und Restauration. Hotel Schwanen.

21. November. Eintragung von Amteswegen auf Grund der Verfügung des kantonalen Registerführers gemäss Art. 26, Al. 2, der bundesrätlichen Verordnung vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma **Johs. Federer-Zingg** in Berneck ist **Johannes Federer-Zingg**, von und in Berneck. Bäckerei und Handlung.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1904. 21. November. Die Firma **Peter Camenisch zur Post** in Bonaduz (S. H. A. B. Nr. 100 vom 3. Juli 1883, pag. 799) ist zufolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **P. Degiacomi-Camenisch z. Post** in Bonaduz ist **Peter Degiacomi-Camenisch**, von Lenz, in Bonaduz. Diese Firma hat mit Aktiva und Passiva das Geschäft der erloschenen Firma «Peter Camenisch zur Post» unterm 15. November 1904 übernommen. Natur des Geschäftes: Weinhandlung und Gasthof. Geschäftslokal: Hotel und Pension Post.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg.

1904. 22. November. In der Firma Landwirthschaftliche Genossenschaft Thalheim in Thalheim (S. H. A. B. Nr. 113 vom 7. Mai 1894, pag. 460) ist folgende Aenderung zu konstatieren: Sam. Flöcher ist infolge Todes als Aktuar ausgeschieden. Eine Ersatzwahl ist noch nicht getroffen.

Bezirk Lenzburg.

21. November. Die Genossenschaft unter der Firma Käsergesellschaft der Gemeinde Egglwil in Egglwil (S. H. A. B. Nr. 272 vom 29. Oktober 1897, pag. 1116) hat an Stelle von Jacob Weher zum Kassier gewählt: Jakob Hölliger-Robr, Schmieds, von Boniswil, in Egglwil.

Bezirk Rheinfelden.

22. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Mech. Fassfabriken A.-G. Zürich & Rheinfelden in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 259 vom 30. Juni 1903, pag. 1033) hat an Stelle von Jakob Gloor zum Präsidenten des Verwaltungsrates gewählt: Arnold Doser, Fürsprecher, von und in Rheinfelden.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1904. 21. novembre. La proprietaria della ditta Santina Barbieri, in Lugano, è Luigia-Santina Barbieri, di Celso, di Bescoja (Pavia, Italia), domiciliata in Lugano. Genere di commercio: Industrie Chimiche.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1904. 19. novembre. Sous la dénomination de Société Vaudoise des Maîtres secondaires, il a été fondé par statuts du 10 octobre 1903 une société régie par les art. 716 et suivants du Code fédéral des obligations et qui a pour but d'étudier les moyens propres à développer l'enseignement secondaire dans le canton, d'unir les membres du corps enseignant et de soutenir leurs intérêts. La société a son siège à Lausanne. Il est institué un fonds de prévoyance dont l'administration et l'organisation feront l'objet d'un règlement spécial. Ce fonds peut être alimenté par des dons ou des legs. La société se compose: a. des membres recrutés dans le corps enseignant des établissements d'instruction publique secondaire ou supérieure du canton; b. de toutes les personnes qui s'intéressent à l'enseignement et déclarent adhérer aux statuts de la société. La société a le droit de conférer le titre de membre honoraire. Les demandes d'admission sont adressées par écrit au comité qui les soumet à l'approbation de l'assemblée générale. La démission d'un membre pourra être donnée en tout temps moyennant lettre adressée au comité. Les organes de la société sont: a. l'assemblée générale; b. le comité; c. la commission de vérification des comptes. Les attributions de l'assemblée générale sont entre autres de fixer la cotisation annuelle; d'examiner la gestion du comité, de reviser les statuts sur préavis du comité, de la nomination des membres du comité, etc. La société est administrée par un comité composé de cinq membres, élus pour trois ans et non rééligibles immédiatement. Le président et le secrétaire possèdent collectivement la signature sociale. Les publications émanant de la société sont faites par insertions dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud et par circulaire adressée personnellement aux membres. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont garantis par les biens de celle-ci. Le président est Alois Bastian, à Aigle; le vice-président est Louis Ganty, à Château d'Oex, et le secrétaire est André Kohler, à Lausanne.

19. novembre. La société en nom collectif Romané et Vautier, à Lausanne, exploitation et direction d'un institut d'éducation et d'instruction (F. o. s. du o. du 16 janvier 1894, n° 11, page 43), est dissoute et cette raison sociale radiée, ensuite de cessation de commerce.

19. novembre. La raison J. Eyer, successeur de J. Fenner, à Lausanne, cuirs et grépins (F. o. s. du o. du 7 février 1883, n° 15, page 112), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

19. novembre. Le chef de la maison G. Ardant, à Lausanne, est Gabriel Ardant, de Limoges (Haute-Vienne, France), domicilié à Bex. Genre d'affaires: Edition et publication du journal «La France à l'Etranger», paraissant à Lausanne. Bureau: Imprimerie Ch. Viret-Genton, Escaliers du Marché 2.

19. novembre. La maison «Jos. Dreyfus», à Lausanne, tissus en gros et mi-gros (F. o. s. du c. du 26 avril 1904, n° 174, page 694), fait inscrire

que sa raison commerciale est Jos. Dreyfus, Manufacture Suisse de tissus en gros, à Lausanne.

19. novembre. La raison W^m Nonnenmacher, à Lausanne, commerce de hière et eaux minérales en gros et articles pour gaz (F. o. s. du c. du 29 mars 1901, n° 113, page 440), est radiée ensuite de remise de commerce.

19. novembre. William Nonnenmacher, de Genève, et Clovis Imseng, de Wyler (Valais), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Nonnenmacher et C^{ie} une société en commandite dans laquelle William Nonnenmacher est associé indéfiniment responsable et Clovis Imseng commanditaire pour la somme de dix mille francs. La société a son siège à Lausanne et commencera le 1^{er} décembre 1904. Genre de commerce: Commerce de hière d'exploitation et eaux minérales naturelles, gros, mi-gros et détail. Bureau: Route de Morges. Magasin: Rue des Terraux 10.

Bureau de Morges.

19. novembre. Dans son assemblée générale du 29 octobre 1904, la Société de fromagerie de Buchillon, société anonyme dont le siège est à Buchillon (F. o. s. du c. des 27 décembre 1883, n° 139, page 1041; 4 mars 1891, n° 47, page 188; 16 décembre 1892, n° 263, page 1069; 11 décembre 1896, n° 331, page 1361; 23 décembre 1898, n° 349, page 1451, 23 novembre 1899, n° 363, page 1462, et 1^{er} décembre 1902, n° 423, page 1690), a procédé au renouvellement de son conseil d'administration et a élu secrétaire Louis Perroud, de Buchillon, y domicilié, en remplacement de Henri Humbert.

Bureau d'Yverdon.

21. novembre. La raison Jules Thonney, à Yverdon (F. o. s. du c. du 12 septembre 1898, n° 257, page 1074), et radiée pour cause de remise de commerce.

21. novembre. La raison Ed. Wanner, à Yverdon (F. o. s. du c. du 3 février 1883, n° 12, page 85), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig.

1904. 21. novembre. La raison Giuseppe Passeri, à Naters (F. o. s. du c. du 9 juin 1902, n° 220, page 877), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1904. 19. novembre. La raison Emile Cattin, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 24 mai 1899, n° 138, page 555), est éteinte ensuite du départ du titulaire pour Genève.

Genf — Genève — Ginevra

1904. 19. novembre. La raison R. Bielmann, commerce de vêtements pour hommes, jeunes gens et enfants, articles de sports, à l'enseigne «Aux Galeries du Rhône», à Genève (F. o. s. du c. du 9 juin 1903, n° 226, page 901), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

19. novembre. La raison A. Hoffmann, sellerie et carrosserie, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 31 mai 1893, n° 128, page 517), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

19. novembre. Par acte passé devant M^e Louis Gandy, notaire, à Genève, le 8 novembre 1904, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière Lancy-St Georges, une société anonyme ayant pour but l'acquisition d'immeubles situés dans le canton de Genève, et spécialement dans la commune de Lancy, leur mise en valeur, leur exploitation, leur location ou jouissance et éventuellement leur revente. Le siège de la société est à Lancy. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en 100 actions de fr. 500, au porteur, toutes souscrites et entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de trois membres, nommés pour trois ans et indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par la majorité de ses membres ou par l'un d'eux spécialement délégué et porteur d'un extrait de registre en bonne forme. Les publications de la société sont faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Le premier conseil d'administration est composé des suivants: Auguste Rouquette, homme de lettres, à Genève; Etienne Poncet, régisseur d'immeubles, à Genève, et Jules-Albert Maurette, architecte, à Genève.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle
Offizielle und private Diskontosätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte.)

1904	Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Mailand		London		Paris		Wien		St. Petersburg		New-York on call
	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz.* Satz	Markt-Satz									
1. Oktober	4	3 1/2	3	2 1/2	4	3 1/2	3	2 1/2	5	3 1/2	3	2 1/2	3	1 1/2	3 1/2	3 1/2	5 1/2	5	2-2 1/2
8. "	4	3 1/2	3	2 1/2	4	3 1/2	3	2 1/2	5	3 1/2	3	2 1/2	3	1 1/2	3 1/2	3 1/2	5 1/2	4 1/2	2 1/2-2 1/2
15. "	4 1/2	3 1/2	3	2 1/2	5	3 1/2	3	2 1/2	5	3 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5 1/2	—	1 1/2
22. "	4 1/2	4	3	2 1/2	5	4	3	2 1/2	5	3 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5 1/2	—	1 1/2
29. "	4 1/2	4-4 1/2	3	2 1/2	5	4	3	2 1/2	5	3 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5 1/2	—	2 1/2
5. November	4 1/2	4-4 1/2	3	2 1/2	5	4 1/2	3	2 1/2	5	3 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5 1/2	—	2 1/2
12. "	4 1/2	4-4 1/2	3	2 1/2	5	4 1/2	3	2 1/2	5	3 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5 1/2	—	2 1/2
19. "	4 1/2	4-4 1/2	3	2 1/2	5	4 1/2	3	2 1/2	5	3 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5 1/2	—	2 1/2-2 1/2

* Für dreimonatliche Papiere.

Verschiedenes — Divers.

Export nach Transvaal. Einem österreichischen Konsularbericht entnehmen wir folgende Angaben:

Milch. Der infolge der Kriegsdevastation eingetretene Mangel an Zuchtvieh hat dem Importe von kondensierter Milch einen gewaltigen Impuls gegeben und ist der Import im Berichtsjahre um beinahe 35% gestiegen gegenüber dem Vorjahre. Der überwiegende Teil kommt aus England und der Schweiz und nur ein verhältnismässig geringer Teil vom übrigen Kontinent. Im Berichtsjahre haben auch die Amerikaner eine grössere Erzeugung in dieser Branche entfaltet. Die Milch wird in Blechdosen zu 1 Pfund geliefert, wovon 4 Dutzend in einer Kiste enthalten sind. Die kondensierte Milch ist «sweetened» oder «unsweetened». Es gibt Leute, die sich den Geschmack der kondensierten Milch derart angewöhnt haben, dass sie dieselbe sogar der frischen Milch vorziehen. Die wichtigeren

Marken werden ununterbrochen annonciert und ist die Reklame für das Geschäft überhaupt eine der Hauptbedingungen.

Die beliebtesten Sorten von Käse sind die aus Holland stammenden Goudkäse, denen gegenüber der Verkauf von Eidamer verhältnismässig geringer ist. Das Gewicht dieser Käse beträgt 9-12 Pfund pro Stück und scheint diese Grösse vorgezogen zu werden, wiewohl auch ausnahmsweise 18 Pfundige Käse vorkommen. Alle diese Käsesorten sind zu je 4 in eine Kiste gepackt und werden nebeneinander, nicht übereinander gelegt. Holländischer Rahmkäse von ungefähr 2 Pfund das Stück werden in derselben Weise gepackt, doch kommt hievon eine grössere Anzahl in eine Kiste. Wenn die heimische Käseindustrie eine in bezug auf Qualität gleiche Ware auf den Markt bringen kann, so sind Aussichten auf eine ganz bedeutende Ausfuhr vorhanden. Kanadischer Käse ist in Südafrika sehr beliebt, weil von gleichmässiger Qualität und Beschaffenheit und er sich gut konservieren lässt. Ein bedeutender Teil des aus England importierten

Käse ist kanadischer Provenienz. Jeder der kanadischen Käse, deren Gewicht 60—70 Pfund beträgt, wird separat gepackt in Kisten, die der Form angepasst sind. Jede Kiste ist in starke Sackleinwand eingepackt. Diese Verpackungsart ist auch den heimischen Interessenten sehr zu empfehlen. Der Preis der kanadischen Käse schwankt zwischen 40 d und 1/— pro lb. brutto oder 7—9 d netto.

In Betracht zu ziehen wäre auch, ob es nicht vorteilhafter wäre, den Käse in verloteten Blechdosen zu exportieren. Holländischer Käse wurde in dieser Verpackung in der letzten Zeit hiehergeführt. Das Gewicht der Tlos beträgt 12 Unzen. Gefärbter Käse wird in Südafrika allgemein vorgezogen.

Liköre sind meistens englisch, französisch oder holländisch und teilweise auch deutsch. Wie bei allen anderen Spirituosen, so ist zur Einführung auch bei Likören die Reklame eine absolute Notwendigkeit.

Schokolade und Kakao. Der Verbrauch des Landes in holländischen Artikeln ist verhältnismässig ein sehr bedeutender und wird in erster Reihe aus England gedeckt. An zweiter Stelle stehen Deutschland und Holland, während aus den übrigen Staaten kaum nennenswerte Quantitäten hieher kommen. Dankbar sind ausschliesslich die seit Jahren hier eingeführten Marken, für die andauernd grosse Reklame gemacht wird. Bezogen wird Schokolade und Kakao entweder in Tabletten oder in Pulver in luftdicht verschlossenen Blechdosen zumeist zu 1 lb., in letzterer Verpackung kommen Schokolade und Kakao auch mit Milch vermischt in dickflüssigen Zustand auf den Markt.

Juwelen. Trotz der schlechten Zeiten hat die Einfuhr nur um zirka 7000 £ abgenommen. An erster Stelle steht Grossbritannien mit 116,006 £, doch dürfte von diesem Betrage ein grosser Teil Deutschland und namentlich der Porzellan-Industrie zuzuschreiben sein. Solange unserem Exporte in bezug auf Puzlerien keine Konzessionen gemacht werden, sind wir hierzulande, wo wohl 7—9 Karat den Durchschnitt bilden, nicht konkurrenzfähig. Mehr Aussichten auf Erfolg dürfte die Ausfuhr von Silberwaren in geschmackvollen Fassonen (Aufsätze, Bombenschalen etc.) bieten.

Musikinstrumente werden in ziemlich bedeutenden Quantitäten eingeführt. Der Gesamtwert des Importes belief sich im Berichtsjahre auf über 35,000 £ und kam hauptsächlich aus England, Deutschland und den Vereinigten Staaten. Zieh- und Mundharmonikas bilden den Massenartikel unter den Musikinstrumenten. Sie sind besonders bei den Kaffern sehr beliebt. In diesen zwei Artikeln ist es auch der österreichischen Industrie gelungen, auf dem südafrikanischen Markt festen Fuss zu fassen. Blasinstrumente werden nur in beschränkter Quantität importiert. Phonographen und Grammophone kommen in rapid steigenden Quantitäten aus Deutschland und erlangen sich bei der Bauernbevölkerung sehr grosser Beliebtheit. Pianolas und ähnliche Instrumente, wie Pianofortes, Aeolian kommen aus England und Amerika und finden trotz ihrer hohen Preise sehr leicht Abnehmer. Der Preis derselben in Südafrika variiert zwischen 50 und 60 £.

Schuhe und Stiefel. Johannesburg ist der bedeutendste Markt für die nach Südafrika importierten österreichischen Damenschuhe. Die seit Jahren beobachtete steigende Tendenz in der Einfuhr dieses Artikels aus Oesterreich dauert an. Die amerikanische Konkurrenz hat in den letzten Jahren nachgelassen.

In Herrenschuhen beherrscht England den Markt, dem aber Amerika in der letzten Zeit den Rang streitig zu machen sucht. Auch mit österreichischen Herrenschuhen wurden in der letzten Zeit einige, wenn auch kleinere Erfolge erzielt. Die Zollstatistiken für 1903 geben die Einfuhr aus Oesterreich mit 12,915 £ gegen 6020 £ im Jahre 1902, doch war die tatsächliche Einfuhr viel grösser, fand aber zumeist via England ihren Weg nach dem Transvaal.

Auch mit ungarischen Schuhwaren wurden in der letzten Zeit Versuche gemacht.

Taschen- und Standuhren. An der Spitze der Bezugsländer steht England, diesem folgt die Schweiz, dann Nordamerika und schliesslich Deutschland. Die Konkurrenzfähigkeit in Taschenuhren muss wohl in Abrede gestellt werden, doch ist die Möglichkeit für die Einfuhr von geschmackvoll ausgeführten Standuhren jedenfalls vorhanden. So wie Juwelen, so bilden auch Uhren einen Artikel, für den nur in Zeiten des wirtschaftlichen Aufschwunges ein grosserer Bedarf vorhanden ist. Im Berichtsjahre, welches im Zeichen der wirtschaftlichen Krise steht, war die Nachfrage sehr gering. Die eingeführte Quantität zeigt wohl kaum einen Rückfall, doch ist das meiste noch am Lager und dürfte die Rückwirkung des vergangenen ungünstigen Geschäftsjahres erst in der Einfuhrliste des Jahres 1904 ersichtlich sein.

Die Einfuhrlisten nennen in der Reihenfolge des grössten Importes England, Amerika, Deutschland und die Schweiz, doch dürfte diese Reihenfolge wohl den Abgangshäufigkeiten, nicht aber den Ursprungsländern entsprechen.

— Statistik der englischen Eisenbahnen. Nach dem Berichte des «Board of Trade» hatten, wie die Zeitschrift für den Internationalen Eisenbahntransport berichtet, die Eisenbahnlinien des Vereinigten Königreichs von Grossbritannien und Irland am 31. Dezember 1902 eine Gesamtlängere von 35,643 km, wovon 24,741 km in England mit Wales, 5760 in Schottland und 5174 km in Irland liegen. Das Netz hat sich während der Betriebsperiode um bezw. 80,29 und 9 km vermehrt. Die Linien mit zwei oder mehr Gleisen hatten eine Länge von zusammen 19,371 km.

Das Rollmaterial bestand am Ende des Jahres aus 22,130 Lokomotiven (einschliesslich der elektrischen Lokomotiven), 49,353 Personen- und 750,090 anderen Wagen. Auf den Kilometer berechnet zeigen die letzteren allein eine Veränderung gegenüber der vorhergehenden Betriebsperiode (22,4 anstatt 20,8 per km). Die Zugkilometer haben sich um 1,4 Mill. km vermehrt (843,2 Millionen). Befördert wurden 1,188,219,269 Personen,

nicht inbegriffen die 592,570 Abonnements- und periodische Fahrkarten. Die I. Klasse zeigt eine Steigerung von 1%, die II. von 5,4% und die III. von 1,1%. Ferner waren 325,182,176 Tonnen Mineralien und 118,416,262 Tonnen Güter verschiedener Art zu befördern. Die ersten haben eine Vermehrung von 7,4%, die letzteren eine Verminderung um 1,2% gegenüber der vorhergehenden Betriebsperiode erfahren. Der Gesamtgüterverkehr weist eine Mehrung von 5 1/2 auf.

Die Total-Einnahme von Fr. 2,551,529,000 (pro km 74,586) setzt sich zusammen aus Fr. 990,568,125 der Einnahme für den Personenverkehr und aus dem Gepäckverkehr Fr. 194,247,000, d. i. für beide Verkehre zusammen Fr. 33,241 für den Kilometer; ferner aus Fr. 1,366,713,975 aus dem Güterverkehr (38,345 per km). Die Ausgaben betragen Fr. 1,616,270,850 Fr. (43,346 per km) und das Netto-Ergebnis Fr. 935,258,250 (26,240). Verglichen mit den Ergebnissen des Vorjahres zeigen die Ziffern eine Steigerung von 1,6% im Personenverkehr, eine solche von 3,2% im Güterverkehr, und von 2,5% auf dem Total der Transporteinnahmen; ferner von 0,36% auf den Ausgaben und von 6,3% bei dem Betriebsüberschuss. Hervorzuheben ist, dass die kilometrische Einnahme im Personenverkehr in England das Doppelte derjenigen in Schottland und das Vierfache von der in Irland beträgt und im Güterverkehr 1/3 mal stärker ist als in Schottland und 5 mal grösser als in Irland. Die Ergebnisse aus dem Schiffsahrts-Kanal- und Hafenverkehr zugerechnet, beziffert sich die Gesamteinnahme auf Fr. 2,736,743,000, die Gesamtausgabe auf Fr. 1,696,030,450 und der Netto-Überschuss auf Fr. 1,040,712,550 gleich 3,42% des angelegten Kapitals, welches Fr. 30,421,535,525 betrug. Der Betriebs-Koeffizient ist auf 62% herabgegangen, nachdem er 63% in 1901 erreicht hatte.

— Petroleummarkt. Die Standard Oil Company erklärt, wie wir dem Wochenberichte der Herren Scheffer & Drascher in Hamburg entnehmen, eine Quartals-Dividende von 7% und stellen sich nunmehr die diesjährigen Dividenden gegen die der beiden Vorjahre wie folgt:

	1904	1903	1902		1904	1903	1902
	%	%	%		%	%	%
I. Quartal	16	20	20	III. Quartal	5	5	5
II. "	8	7	10	IV. "	7	12	10

Die Gesamt-Jahres-Dividenden vergleichen sich mit den vorhergehenden Jahren wie nachstehend:

1904	1903	1902	1901	1900	1899	1898	1897	1896	1891/95
%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
36	44	45	48	48	33	30	33	31	je 12

Es zeigt sich somit sowohl in der letzten Quartals- als auch in der Gesamt-Dividende eine nicht unbedeutliche Herabsetzung gegen die Vorjahre, es ist der Grund hierfür wohl in dem erbitterten Kampf der Standard Oil Company mit der Shell Linie und den übrigen Gesellschaften zu suchen. Der Wettbewerb in Deutschland legt ihr wohl auch manches Opfer auf, dadurch, dass sie den Preis für Petroleum unverändert auf M. 6,30 belässt, obwohl die Rohölpreise drüben eine wiederholte Steigerung erfahren haben. Erst am 10. d. M. ist die Notierung in Oil City weiter von 1,56 auf 1,60 cents erhöht, man ersieht hieraus das Bestreben der Standard Oil Company, die Bohrtätigkeit anzuregen, welche durch die niedrigen Preise, verbunden mit den Misserfolgen in den Bohrfeldern, eine starke Einschränkung erfahren hat. Auf diese Weise beugt sie der Gefahr vor, wegen etwaiger zu geringer Versorgung Absatzgebiete zu verlieren. Die Preise für raffinierte Ware sind bisher unverändert geblieben, und es ist nun die Frage, wann die Standard Oil Company eine Heraussetzung derselben mit ihren Interessen gegenüber der Konkurrenz vereinbar findet.

Die Nachrichten aus den rumänischen Oelfeldern bleiben günstig, die Bohrtätigkeit ist andauernd reger bei gut behaupteten Preisen. In der kürzlichen Generalversammlung der Steaua Romana sprach man sich sehr zufrieden über die Zunahme der Produktion der Gesellschaft aus. Im Geschäftsjahre 1903/04 beläuft sich das zum Verkauf gebrachte Quantum auf 173,397 tons im Wert von zirka 11 Mill. Franken gegen 138,358 tons mit 7 1/2 Mill. Franken im Vorjahre. Die Gesellschaft hat es sich ferner angelegen sein lassen, der Produktion grössere Ausdehnung zu geben, und hat zu diesem Zwecke ihre Reservoire und Fabrikanlagen vergrössert; die Ausgaben hierfür betragen 3,6 Mill. Die Leistungsfähigkeit des Hauptwerkes der Steaua Romana in Campina wurde auf 300,000 tons erhöht und man beabsichtigt, dieselbe derartig zu steigern, dass jährlich 400,000 tons Rohöl zur Verarbeitung gelangen können.

Auch der Geschäftsbericht der mit der Diskonto-Gesellschaft filierten Aurora war befriedigend, man beschloss hier gleichfalls in Anbetracht der zunehmenden Produktion eine Erweiterung der Raffinerie-Anlagen.

Vom Bakuer Naphtha-Markte wird eine Ermässigung der Preise für Coocware auf 14 1/2 Kop. per Pud von 15 1/2, in der Vorwoche gemeldet. Kesselpetroleum ist um zirka 1 Kop. per Pud ermässigt, man erwartet eine weitere Reduktion, falls sich nicht regere Nachfrage für Exportware bemerkbar macht. Es würde im Interesse der russischen Petroleum-Industrie zu wünschen sein, dass die geplante Organisation der Naphtha-Industriellen perfekt würde, wegen welcher jetzt Verhandlungen schweben. Man nimmt an, dass sich dieser Vereinigung Firmen mit zusammen 400 Mill. Pud Jahres-Ausbeute anschliessen würden, die dann den Markt vor starken Erschütterungen bewahren könnten. Ob nun diese wiederholt geplante Organisation zu stande kommen wird, muss erst die Zukunft zeigen.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.			
	12. Nov.	19. Nov.	
	a	a	
Metallbestand	189,383,677	189,111,390	Notencirkulation
Wechselportef.	79,048,614	79,280,008	Conti-Correnti
			260,288,515
			256,572,010
			6,184,307
			5,866,421

Annoncen-Pacht:
Eudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Eudolf Mosse, Zürich, Bern, etc.

Amts-Ersparniss-Casse Burgdorf.

Wir sind Abgeber von: (2430)
3 3/4 % Kassascheinen (Obligationen)
mit jährlichen Zinscoupons.
(Das Kapital bleibt gegenseitig 3 Jahre fest und ist nach Ablauf dieser Frist zu jeder Zeit auf 6 Monate kündbar. Stempel und Formulare, sowie Staatssteuer, letzteres so lange gesetzlich zulässig, zu Lasten der Kasse.)

3 1/2 % Kassascheinen (Obligationen)
ohne feste Vertragsdauer, also mit jederzeitiger 6 monatlicher Kündigung. Stempel, Formulare und Staatssteuer zu Lasten der Kasse.

Burgdorf, den 16. November 1904.

Die Verwaltung.

Achat de céréales indigènes.

La fourniture de céréales indigènes (froment, épautre et avoine) de la récolte de cette année est, par la présente, mise au concours.

Les intéressés peuvent se procurer les prescriptions pour ces fournitures auprès de l'office soussigné, auquel les offres doivent être adressées sous pli cacheté, affranchi et muni de la souscription: «Soumission pour céréales indigènes», d'ici au 10 décembre 1904. [2417]

Berna, le 14 novembre 1904.

Commissariat central des guerres.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.

TROLLEYDRAHT, RAILBONDS
BETRIEBSEILE  FÜR ELEKTRISCHE BAHNEN
FÜR BERGBAHNEN

FELTEN & GUILLEAUME CARLSWERK ACT. GES.

MÜLHEIM A. RHEIN.

DRAHT-, DRAHTSEIL- UND KABELFABRIK

Vertreter
für die Schweiz:
Kägi & Co.
Winterthur.

Beste Riemenscheibe
der Gegenwart:
„Gazellenscheibe“
aus gestanztem Stahlblech,
leichter als gusseiserne, dauerhafter als hölzerne Scheiben.

Grosses Lager. [1668]

Verkauf durch:
Mäcker & Schaufelberger,
unt. Mühlesteig **ZÜRICH** unt. Mühlesteig.

Eine geordnete Buchhaltung
(1215;)
Soll Jedes Geschäft Haben

Einrichtungen von wirklich praktischer und dem betreffenden Geschäft jeweiligen angepasster Buchhaltung nach ital. und amerikan. System besorgt überall in der Schweiz wie im Ausland prompt und coulant für alle Branchen Ad. Fross-Vogel, Bücher-Experte, Zürich. Bilanzen, Expertisen, Revisionen, diskrete Erhebungen etc. Erste Referenzen.

Kt. Aargau. Bezirksgericht Baden.
Schulden- und Bürgschaftsrufr.
Karl Friedrich Hirzel, Kaufmann, von Winterthur, in Baden wohnhaft gewesen.
Eingabefrist bei der Gemeindeganzlei Baden bis 24. Dezember 1904.
Baden, den 15. November 1904.

Der Gerichtspräsident:
P. Müller.
Der Gerichtsschreiber:
K. Zimmerlin.

(2451;)

Junger Kaufmann,
der deutschen und franz. Sprache mächtig, mit der dopp. Buchhaltung vertraut und Branchekenntnisse besitzend, sucht per sofort oder 1. Jan. anderweitig Stellung auf Bureau oder Reise. Gef. Off. unt. Chiff. B O 4610 an Rudolf Mosse, Basel. (2472)

Russland. (2478)
Zürcherischer Rechtsanwalt, der russischen Sprache mächtig und mit den russischen Gesetzen vertraut, der im nächsten Monat in Geschäften nach Russland verreist, würde noch weitere in sein Fach einschlagende Aufträge entgegennehmen. Offerten unter Z L 9336 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Basler Kantonalbank
(Staatsgarantie). [1866]

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von
3 3/4 % Obligationen unserer Bank
al pari, auf 3—5 Jahre fest, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.
Basel, den 25. August 1904.

Die Direktion.

Doppelte Sicherheit
und 6% Zins offeriert tüchtiger Geschäftsmann für ein Darlehen von Fr. 16,000—20,000. — Gefl. Offerten sub Z D 9954 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (2481;)

Vertrauensstelle
gesucht von seriösem Kaufmann reiferen Alters, der mit der Buchführung und Korrespondenz in den 3 Landessprachen vollkommen vertraut ist. Beste Zeugnisse und Referenzen. Offerten unter Chiffre ZAG E546 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Bern. (2460)

Vorsichtskasse in Biel.
Wir sind bis auf weiteres Abgeber von
4 % Obligationen unserer Bank
zu 100%, auf 3 Jahre fest, in Stücken von Fr. 1000 und 5000, auf den Namen lautend, mit nachheriger, halbjährlicher Kündigungsfrist. Solange gesetzlich zulässig, wird die Staatssteuer von uns entrichtet. [2389]

Die Direktion.

Kapitalisten.
Vorzüglich rentables Baugeschäft, mit grosser Zukunft, sicherer Kundsame und konstanter Beschäftigung, sucht, behufs Erweiterung seiner Konkurrenzfähigkeit, aktiven oder stillen Teilhaber mit einer Einlage v.
Fr. 20 bis 50 Mille
gegen 5% Verzinsung und hypothekarische Sicherstellung. — Offerten unter Chiffre Z H 9958 an Rudolf Mosse, Zürich. (2477;)

Bin Käufer
von **Möbeln aller Länder ausser Kurs**
zu den höchsten Preisen.
Kursblatt wird auf Verlangen gratis und franko zugesandt. Sendungen von auswärts werden postwendend beglichen. (33)
J. H. Keller, vorm. H. Zandt,
Streitgasse 10, Basel.
Telephon Nr. 1782.

Schweizerischer Bankverein.
Wir sind bis auf weiteres Abgeber von
3 3/4 % Obligationen unseres Instituts
al pari, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, auf drei bis fünf Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung.
Basel, Zürich und St. Gallen, im Juni 1904.
(1520)

Die Direktion.

Schweizer-Firma in New York sucht durch ihre Vertretung einige
Erfindungen
zur Verwertung in Amerika. — Off. sub Chiff. K 6663 Y an Haasensteln & Vogler, Bern. (2483;)

40,000 Franken
auf grössere Besetzung in der Schweiz werden aufzunehmen
gesucht
als einzige Post auf diese Besetzung per sofort. Anträge unter W J 7383 befördert Rudolf Mosse, Wien I, Solierstätte 2. (2456.)

Reichhaltige Auswahl in
Rolljalousie-Pulten
I^o Schweizerfabrikat.

Garantie für exakte solide Arbeit. — Schönstes Holzmaterial. Fächer verstellbar und Tiefe derselben auf schweizer. Papierformate. Speziellen Wünschen betr. Einteilung, Grösse und Ausarbeitung kann prompt entsprochen werden.

Flachpulte,
Aktenschränke,
Bureaustühle,
Fauteuils



Illustrierter
Katalog
auf gef.
Verlangen
franko.
(2112)

Rüegg-Naegeli & Cie., Zürich, Bahnhofstrasse 27.
Maneggplatz 7.
Vollständige Bureau-einrichtungen.

Briefmarken-Sammlung
von 15,000 verschiedenen, so auch eine **Ganzsachen-Sammlung** wird ausverkauft mit 50—70% unter Senf-Katalog. Auf Wunsch Auswahlendung. Einkaufs-Sammlungen. — A. Weisz, Berlin, Friedrichstr. 207. (2478;)

Fabrik-Verkauf.
Alters- und gesundheitshalber wird ein gut rentierendes und in flottem Betrieb stehendes Fabrikationsgeschäft der Metallbranche, Konsumartikel, an belebtem Platze der Westschweiz gelegen, zu verkaufen gesucht. Kaufsumme ca. Fr. 70,000. Anzahlung Fr. 30,000 bar. Offerten unter Chiffre Z O 9939 befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (2479)

Passendes Weihnachtsgeschenk.
Kassenschrank
wie neu ist sehrbillig zu verkaufen.
(2015) Gessnerallee 36, Zürich I.

Altisen, Altmetall
und sämtliche Werkstätten-Abfälle kauft zu höchsten Preisen. —
Telephon 5107. [2388]
Saly Harburger, Zürich,
alter Rohmat-Bahnhof.

Achtung!
Die Vertretungen der berühmten Werkzeugmaschinenfabriken: J. E. Reinecker, Chemnitz, J. G. Weisser Söhne, St. Georgen i. Schwarzwald, Union-Maschinenfabrik, Chemnitz u. a. sind übergegangen an H. Graf-Buchler, Ing., Zürich, früher in Firma Wolf & Graf.
NB. Die Firma Wolf & Graf existiert nicht mehr. (2407;)

Emaillierte Schilder. Reklame-Schilder
Strassentafeln
Hausnummern etc.
jeder Art und Grösse empfiehlt, gestützt auf langjährige Erfahrung, in tadelloser Ausführung zu billigsten Preisen
Metallwaren-Fabrik Zug.
(2146;) Zu beziehen in allen einschlägigen Geschäften.